Pfullingen

Glasfaserausbau ohne städtische Mittel

[26.08.2024] Mit OEW Breitband und Unsere Grüne Glasfaser bringen zwei Unternehmen das glasfaserschnelle Internet nach Pfullingen. Der Ausbau erfolgt mit Förder- und eigenwirtschaftlichen Mitteln und kommt deshalb ohne Komplementärfinanzierung durch die Stadt aus.

In Pfullingen sollen Bürger und Unternehmen zeitnah glasfaserschnelles Internet nutzen können. Wie die Stadt in Baden-Württemberg mitteilt, startet nun der Ausbau durch Unsere Grüne Glasfaser (UGG). Die Bauarbeiten finden größtenteils auf den Gehwegen statt. Wo möglich, werden bereits bestehende freie Kabelschutzrohre verwendet. Für die Nutzung ihres Kabelschutzrohrnetzes erhebe die Stadt eine Mitnutzungsgebühr. Pfullingen will laut eigenen Angaben eine nahezu flächendeckende Erschließung erreichen. Die Stadt habe deshalb eine Absichtserklärung mit UGG und eine Kooperationsvereinbarung mit OEW Breitband (wir berichteten) geschlossen. „Die OEW baut mithilfe von Fördermitteln aus, die übrigen Gebiete übernimmt die UGG mit eigenwirtschaftlichen Mitteln“, erklärt Bürgermeister Stefan Wörner. „Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von grob 100 Millionen Euro steht da also ein mehr als beachtlicher Betrag dahinter, den die Stadt alleine nicht aufbringen könnte.“ Die andernorts übliche Mitfinanzierung durch städtische Mittel kommt im Pfullinger Fall nicht zum Tragen. Der Pfullinger Haushalt wird somit nicht belastet und andere wichtige Vorhaben davon nicht betroffen sein, teilt die Kommune mit.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, OEW Breitband, Pfullingen, Unsere Grüne Glasfaser